

Theorien der Migration und Integration Teil I

Begriff der Migration und Grundbegriffe der Migrationssoziologie:

"Bewegungen von Personen und Personengruppen im Raum, die einen dauerhaften Wohnortwechsel bedingen"

Wichtige Begriffe:

- Binnenmigration, Internationale Migration (Formen von Migration)
- Migrationsstrom, Migrationsvolumen, Mobilitätsziffer (Messinstrumente)
- Push- und Pull-Faktoren, Kettenmigration (potentielle Gründe für Migration)
- Migrationssysteme und Migrationsnetzwerke (Verbindungsstellen)

Transmigration und Transnationalismus:

"Transnationalismus als Prozess, in dem Immigranten soziale Felder erschließen, die ihr Herkunftsland mit ihrem Aufnahmeland verbinden"

Ursprung: Einwanderer aus Mexiko und den Philippinen in 1990er Jahren
--> Pendeln zwischen Residenz- und Herkunftsgesellschaft

mögliche Ursachen: Globalisierung, transnationale Familien, Politik der Herkunftsländer, Diskriminierungen, neue Technologien

Folgen: duale Identität und Loyalität, Transformation der Denkweisen

Globalisierung der Migrationsbewegungen:

1. Arbeitsmigration: Migration aufgrund von Mehrbedarf an Arbeit im Zuzugsland
2. Migration von Familienangehörigen: Familienzusammenführung (meist nach Arbeitsmigration)
3. Migration von Flüchtlingen: Migration in ein neues Land aufgrund von Verfolgung
4. Migration ethnischer Minderheiten
5. Migration von Studierenden: Studienaufenthalt im Ausland
6. Illegale Migration: verzweifelte Reaktion von Menschen, resultierend aus Perspektivlosigkeit

2. Strukturelle Bedingungen der Migration

2.1 Determinanten der Migrationsentscheidung

- Hochkomplexe Prozesse der Entscheidung
- Push und Pull Faktoren

2.2 Nationalstaatenbildung

- Renaissance des Nationalismus

2.3 Armut

- Steigendes Bevölkerungswachstum stellt neue Anforderungen
- Ertragssteigerung im Agrarsektor durch intensiverte Nutzung
- Folge ist zumeist die Degradierung des Bodens
- Der Vergleich des Pro-Kopf-Nationaleinkommen ist unzulänglich

2.4 Strukturelle wirtschaftliche Ungleichheit

- Nord-Süd- und Ost-West-Gefälle
- Eurozentrierte Vorstellung von der Entwicklung eines Landes
- Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung
- Folge ist ein Selektionsprozess (Geschlecht, Alter, Qualifikation)
- Abwanderung von Fachkräften (Brain Drain)

2.5 Die Einwanderungspolitik der Europäischen Union

- Die „Schaffung eines Raumes ohne Binnengrenzen“ (Vertrag von Maastricht)
- Zwei Abkommen schreiben diese Freizügigkeit fest
- Schengener Abkommen ist nicht von allen Mitgliedsstaaten unterzeichnet
- Dubliner Abkommen ist von allen Mitgliedsstaaten unterzeichnet

3. Theorien der Migration

Migrationstheorie von Shmuel N. Eisenstadt

Migration: „ (...) der Wechsel des Wohnortes bzw. die physische Transplantation von Einzelnen und Gruppen aus einer angestammten und vertrauten zu einer fremden soziokulturellen Lebensumwelt.“ (Han 2010)

Der Migrationsvorgang umfasst drei Phasen:

1. Motivbildung zur Migration
2. Migrationsvorgang (Wohnortwechsel) → Prozess der Desozialisation
3. Prozess der Eingliederung in die Aufnahmegesellschaft (process of **absorption**)
 - a. Institutionalisierung der Rollenerwartungen und Verhaltensweisen im Alltag

- b. Anpassung der Immigranten an die Anforderungen der Aufnahmegesellschaft
- c. Eindringen der Immigranten in die institutionellen Sphären der Aufnahmegesellschaft und Verschmelzung

Migrationstheorie von Hartmut Esser

Migration beinhaltet die Desozialisation der MigrantInnen

→ Prozess der Re-Sozialisierung (**Eingliederung**) ist notwendig

Die Eingliederung umfasst drei zentrale Aspekte:

1. Akkulturation:

- Prozess der Angleichung
- Lernprozess

2. Assimilation

- Zustand der Ähnlichkeit
- Vier verschiedene Assimilationsformen:
 - a. Kognitive Assimilation
(Wissens-Dimension)
 - b. Identifikative Assimilation
(Wert-Dimension)
 - c. Soziale Assimilation
(Interaktions-Dimension)
 - d. Strukturelle Assimilation
(Institutions-Dimension)

3. Integration

→ s. nächste Sitzung

Literatur:

Han, Petrus (2010): Soziologie der Migration: Erklärungsmodelle, Fakten, Politische Konsequenzen, Perspektiven. Stuttgart